

*Georg Herwegh (1817 - 1875)*

### **Im Frühjahr**

Lustig auf! die Erde glänzt,  
Ein gefüllter Freudenbecher,  
Und der trunkne Himmel kränzt  
Sich sein Haupt, ein froher Zecher.

Üppig hat ein Blütenleib  
Um die Bäume sich ergossen,  
Gleich als hielt' ein junges Weib  
Jeder in den Arm geschlossen.

Sternen auf und sternenab  
Tausend leuchtende Gefieder,  
Rosen trägt das finstre Grab,  
Und die Kreuze sinken nieder.

Duft und Klang und Vogelflug,  
Balsam, wo die Blicke weilen,  
Und doch alles nicht genug,  
Um - ein krankes Volk zu heilen.

\*